

Vorschulkonzept Haus für Kinder Harthof

1. Schwerpunkte unseres Vorschulprogramms

- Sprachförderung
 - ➔ Phonologische Bewusstheit – Wuppi Programm
- Soziale Kompetenzen
- Mathematisches Grundwissen & Zahlenverständnis
- Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit & Wahrnehmung
- Selbstständigkeit
- Körperliche & motorische Entwicklung
 - ➔ Grob-, Fein-, & Grafomotorisch
- Medienerziehung & digitales Lernen
- Umwelt und Natur
- Verkehrserziehung

2. Vorkurs Deutsch

3. Umsetzung Vorschulprogramm

- Wochenendrückblick
- Tiger Kids – Kindergarten aktiv
- Zahlenwerkstatt
- Schreib- und Sprachwerkstatt
 - ➔ Phonologische Bewusstheit – Wuppi's Abenteuer-Reise
- Naturwissenschaftliche Experimente

4. Zusammenarbeit mit den Eltern, der Grundschule und Hort

1. Schwerpunkte unseres Vorschulprogramms

Unser Haus für Kinder versteht sich als ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen können und in ihrer Peergroup gut auf die Schule vorbereitet werden. Mit unserem Vorschulprogramm möchten wir den Spaß, die Freude und das Interesse an der Schule wecken. Besonders wichtig ist uns dabei, dass unsere Kinder immer neugierig bleiben und die Begeisterung am Lernen beibehalten, sowie neue Herausforderungen als Chance sehen, um sich weiterentwickeln zu können. Durch alters- und entwicklungsgemäße Aktivitäten und Experimente im Bereich der Sprachförderung, Wahrnehmung, Mathematischem Grundwissen, der Grob-, Fein-, und Grafmotorik, sowie Eigenständigkeit werden Basiskompetenzen in vielfältigen Lernfeldern erworben. Ziel unserer vorschulischen Förderung ist es Kompetenzen zu stärken, welche dem Kind als Basis für lebenslanges Lernen dienen.

Sprachförderung

Auf Grund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund in unserem Haus liegt unser besonderes Augenmerk bei unserer vorschulischen Förderung auf der Sprachförderung. Wir unterstützen unsere Vorschulkinder bei dem Erwerb der deutschen Sprache in Zusammenarbeit mit unserer Sprengel-Grundschule Hugo-Wolf durch den Vorkurs Deutsch 240. Anhand von Sismik- oder Seldakbögen beobachten und dokumentieren wir die Sprach- und Sprechfähigkeit der Kinder regelmäßig.

Den Schwerpunkt legen wir auch auf die Gesprächsbereitschaft des Kindes in der Gruppe, seine Fähigkeit Gedanken, Gefühle, Wünsche und Meinungen auszurücken, sowie seine grammatikalischen Fähigkeiten und sprachlichen Handlungsmuster. Aber auch der aktive und passive Wortschatz sowie die Erfahrungen im Bereich Literacy spielen eine wichtige Rolle.

Sprachkompetenz

- altersgerechter passiver und aktiver Wortschatz
- die Fähigkeit komplexe, grammatikalisch richtige Sätze zu bilden
- die Fähigkeit Gehörtes und Gesehenes in eigenen Worten wiederzugeben
- Bilderbuchbetrachtung, Bildbeschreibung, Geschichten nacherzählen, Auseinandersetzung mit Text und Bild
- Phonologische Bewusstheit
- Anregung zu Gesprächen und Gesprächsführung
- Wortschatzerweiterung
- Konfliktlösung auf sprachlicher Ebene
- Situationen beschreiben
- Dinge benennen, erklären und beschreiben
- deutlich sprechen

Phonologische Bewusstheit

Phonologische Bewusstheit ist die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit auf die formalen Eigenschaften der gesprochenen Sprache zu lenken. Die phonologische Bewusstheit ist die wichtigste Voraussetzung für das Lesen- und Schreiben lernen. Die Förderung der phonologischen Bewusstheit beinhaltet Lauschspiele, Reimübungen, Silbenspiele, sowie Übungen zum Heraushören (Analyse) und Zusammenziehen (Synthese) von Lauten. Durch gezielte, spielerische Übungen wird die Aufmerksamkeit darauf gelenkt, den Klang der Wörter beim Reimen wahrzunehmen, Wörter als Teile von Sätzen zu erkennen, Silben als Teile von Wörtern zu erkennen und vor allem die einzelnen Laute der gesprochenen Wörter heraus zu hören.

Förderung der sozialen Kompetenzen

Wir schätzen jedes Kind in seiner Einmaligkeit und fördern es in seinem Streben nach Selbstständigkeit, Gruppenbildung und Identifikationsmöglichkeiten. Besonders Augenmerk legen wir auf die Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Kinder und dem Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Unsere Kindergartengruppen bieten mit ihrer altersgemischten Zusammensetzung die besten Möglichkeiten sozial zu lernen. In der Gruppe lernen die Kinder ihre eigene Sichtweise, die Sichtweise anderer und eigene Interessen mit anderen in Einklang zu bringen, Konflikte auszutragen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Sozialkompetenz

- Partizipation der Kinder
- Rücksichtnahme gegenüber Gleichaltrigen und jüngeren Kindern
- Problemlösestrategien entwickeln
- Umgang mit Regeln und Konsequenzen lernen
- Frustrationstoleranz erweitern
- Selbstwirksamkeitsüberzeugung/Resilienzförderung
- Ausdauer und Konzentrationsübungen für eine positive Lernhaltung
- Verantwortungsübernahme
- gewinnen und verlieren können

Mathematisches Grundwissen & Zahlenverständnis

Zahlen begegnen uns jeden Tag in unserem Alltag, sei es bei der Uhrzeit, einer Hausnummer oder dem Bezahlen mit Geld. Vorschulkinder müssen nicht rechnen können, sollten aber bereits ein mathematisches Basiswissen und Verständnis für räumliches Denken, Mengen und Zahlen besitzen.

Zahlen und Mengenbegriff

- Neugier am Umgang mit Zahlen, Formen, Längen, Mengen, Größen wecken
- sicherer Umgang mit geometrischen Formen → benennen, erkennen, zuordnen
- Experimente, Würfel-, und Kartenspiele, Bewegungsspiele, Mandala-Malen
- Festigung des Zahlenverständnisses von 1-10 → Zahlen erkennen, benennen, wiedererkennen, zuordnen
- sicherer Umgang mit Mengen → mehr, weniger, gleich viel, zusammenfassen, wiedererkennen
- sicherer Umgang mit Größen → messen, vergleichen, zuordnen, erfassen können
- Sortieren nach Gruppen Tiere, Puppen, Fahrzeuge, Kleidung
- Ordnen nach Merkmalen wie Farbe, Form, Größe, Anzahl
- Abwiegen, Abzählen und Vergleichen

Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit & Wahrnehmung

Aufgabenbewusstsein und Konzentrationsbereitschaft sind für das Lernen in der Schule essentiell. Altersgerechte Aufgaben erfüllen und sich über einen angemessenen Zeitraum konzentrieren zu können, sowie seine Aufgaben zu Ende bringen zu können, sollten möglich sein.

Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit & Wahrnehmung

- Lernbereitschaft durch Motivation fördern
- Förderung der Sinneswahrnehmung, z. B. Lauschspiele, Sprachspiele, Wimmelbildbücher, Puzzles, Memory, Liedtexte
- Lego-Bauen nach Vorlagen
- Aufgaben bis zum Ende ausführen
- Aktivitäten mit speziellen Themen zur Vorbereitung auf die Schule mit steigender zeitlicher Dauer
- merken von kurzen Geschichten und deren Wiedergabe
- merken von Spielregeln
- Exkursionen in die Natur

Selbstständigkeit

Es ist sehr wichtig Kindern ausreichend Zeit und Gelegenheit zu geben selbsttätig zu werden. Ihnen Aufgaben zu übertragen und das Zutrauen diese erfüllen zu können fördert zudem deren Autonomie und Selbstwirksamkeit. Zu diesem Entwicklungsprozess gehören auch Phasen, in denen Kinder lernen sich alleine beschäftigen zu können oder sich auch mal zu „Langweiligen“. Daraus entsteht die Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigene Antrieb selbst etwas zu tun.

- Verantwortungsübernahme durch Gruppendienste, z. B. Tischdienst, Essen aus der Küche bringen und holen
- Verantwortung für das eigene Handeln
- Verantwortung anderen Menschen gegenüber
- Eigenständiges Suchen von Lösungsstrategien
- Eigenständiges Lösen von Konfliktsituationen
- Selbstständiges An- und Ausziehen

- Selbstständig und rechtzeitig die Toilette aufsuchen

Körperliche & motorische Entwicklung

Bei der medizinischen Einschulungsuntersuchung wird der körperliche Entwicklungsstand eines Kindes festgestellt. In der vorschulischen Förderung unterstützen wir die Kinder nochmal besonders in ihrer körperlichen und motorischen Entwicklung.

Grobmotorische Kompetenzen

Grobmotorik beschreibt alle Bewegungsfunktionen des Körpers, die der Gesamtbewegung dienen wie Laufen, Hüpfen. Es werden in diesem Zusammenhang verstärkt Reaktionsvermögen, Körper- und Gliederstärke sowie die Bewegungskoordination gefördert. Mit Ballübungen, Hüpf-, Fang- und Laufspielen oder Kletter- und Balancierübungen fördern wir während des Gruppenalltages die für die Schulfähigkeit wichtigen grobmotorischen Kompetenzen.

Feinmotorische Kompetenzen

Feinmotorik umfasst alle Bewegungen der Hände und Finger sowie die Koordination beider Hände. Auf spielerische Weise wird die Feinmotorik in der Vorschule und im Gruppenalltag gefördert. Hierzu gehören z. B. Schneideübungen, Faltübungen, Malen, Kneten, das eigenständige An- und Ausziehen, sowie Öffnen und Schließen von Reißverschlüssen und Knöpfen.

Grafomotorische Kompetenzen

Grafomotorik ist die Fähigkeit mit den Händen und Fingern einen Pinsel, Stift, o. ä. so zu führen, dass das gewünscht Ergebnis zu Papier gebracht wird. Bereits im Vorschulalter benötigen Kinder grafomotorische Fertigkeiten um Buchstaben und Zahlen richtig schreiben zu können. Vor allem die Drei-Punkt-Stifthaltung ist hierfür essentiell. Durch Schwungübungen und dem Schreiben des eigenen Namens wird diese gefördert.

Medienerziehung und digitales Lernen

Durch die Förderung kindlicher und altersgerechter Medienkompetenz werden Kinder zu einem selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien befähigt. Kinder bleiben mit digitalen Medien in der Einrichtung aktive Kreative und werden nicht zu passiven Konsumenten. Digitale Medien können als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel produktiv genutzt werden. Die Materialien des bay. Medienführerscheins unterstützen unsere Kinder bei dem Erwerb von Medienkompetenz.

- Vermittlung von Medienwissen
- Erfahrungen und praktische Kenntnisse im Umgang mit Medien sammeln
- Nutzung von Medien für eigene Anliegen, Fragen und sozialen Austausch
- Förderung Auditiver Wahrnehmung, Bild und Textverständnis, Phantasie und Kreativität, Fähigkeit zu erzählen und Sprache gezielt einzusetzen
- Verarbeitung und Reflexion des eigenen Umgangs und eigener Erfahrung mit Medien

Umwelt und Natur

In unserem Haus für Kinder lernen die Kinder aktiv die Natur kennen und tragen zum Umweltschutz bei. In unserem Garten befinden sich Hochbeete, in denen die Kinder Kräuter und Gemüse sähen sowie Beerensträucher pflegen und dann ernten und essen können. Bei Spaziergängen, Exkursionen und auf dem Spielplatz entdecken die Kinder Tiere, Blumen und Bäume, sammeln Steine und Stöcke, die in jahreszeitliche Projekte eingebunden werden. Die Kinder sollen einen bewussten Umgang mit der Umwelt kennen lernen. Deshalb achten wir darauf,

dass die Kinder sorgsam mit unterschiedlichen Materialien und Ressourcen umgehen und dabei helfen, den Müll zu reduzieren und zu trennen.

Verkehrserziehung

Verkehrsgerechtes Verhalten ist ein zentraler Bestandteil von sozialer Kompetenz. Vor allem die Vorbereitung auf den zukünftigen Schulweg und das Verständnis für die Abläufe im Straßenverkehr gehören dazu. Kinder müssen die Fähigkeit besitzen beim selbständigen Überqueren der Straße, besonders in komplizierten und fremden Verkehrssituationen sicher zu reagieren.

- Schulwegtraining in Kooperation mit der Polizei
- Verhalten als FahrerIn von Spielfahrzeugen
- Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Exkursionen
- Sozialraumerkundung Spaziergänge in der Umgebung und zu bestimmten Zielen
- Lernen und Einhalten der Verhaltens- und Verkehrsregeln
- Üben des zukünftigen Schulweges

2. Vorkurs Deutsch

Bei Kindern, die an einem Vorkurs teilnehmen erfolgt das Einwilligungsverfahren (Zusammenarbeit mit der Grundschule) bereits ein Jahr vor Schulbeginn. Am „Vorkurs Deutsch - Lernen vor Schulbeginn“ nehmen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund teil, die eine gezielte Beteiligung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen benötigen. Die Teilnahme am Kurs verbessert die Startchancen der Kinder in der Grundschule. Dem Vorkurs geht eine Erhebung des Sprachstandes des Kindes in der ersten Hälfte des vorletzten Kita Jahres voraus. Dies erfolgt durch eine Kurzversion des Seldak- bzw. Sismikbogen. 1x Jährlich wird der Sprachstand mit der Vollversion vom Seldak- bzw. Sismikbogen erfasst. Der Vorkurs beträgt 240 Unterrichtseinheiten, die Grundschule und Kita jeweils zur Hälfte erbringen. Der Kita – Anteil beginnt wie auch in der Schule im letzten Kitajahr. Unsere kooperierende Sprengelschule ist die Hugo-Wolf-Grundschule.

3. Umsetzung Vorschulprogramm

Wochenendrückblick

Das Berichten von Erlebnissen vom Vortag oder dem Wochenende ist ein wichtiges Ritual im Morgenkreis und auch in der Vorschule. Die Erlebnisse in ganzen Sätzen und in Anwesenheit der anderen Kinder zu erzählen stärkt das Selbstbewusstsein sowie das freie Erzählen der Kinder.

Tiger Kids – Kindergarten aktiv

Die Elemente des Tiger-Kids Programmes fördern Bewegung und das Gesundheitsbewusstsein der Kinder. Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder mit einem Tiger als Handpuppe die wichtigsten Themen der Gesundheitsförderung kennen. Durch das gemeinsame Ausprobieren und Erleben in den Themenfeldern Bewegung, Ernährung und Entspannung werden die Kinder für eine gesunde Lebensweise begeistert und motiviert. Auch Eltern sind fester Bestandteil bei den Tiger Kids.

Zahlenwerkstatt

In der Zahlenwerkstatt erleben die Kinder mit einem kleinen Frosch Abenteuer rund um Zahlen, Mengen, Muster und Formen. Durch Experimente, Bewegungsspiele, Lieder, Würfel- und Kartenspiele lernen die Kinder spielerisch Zahlen, den Umgang mit Mengen, Größen und geometrischen Formen. Das Gelernte wird dann nochmal durch

von uns Übungsblätter verfestigt und wiederholt, welche auf den individuellen Wissensstand der Kinder abgestimmt sind.

Schreib-, und Sprachwerkstatt

In unserer Schreib- und Sprachwerkstatt wollen wir die Kinder für den Umgang mit Lauten und Buchstaben begeistern. Beim lustigen Sprechzeichnen bekommen die Kinder zunächst eine Geschichte von den kleinen Hexen Mira und Mirakula vorgelesen, welche immer mit einem kurzen Zauberspruch verbunden ist. Gemeinsam wird der Zauberspruch dann in Verbindung mit einer Schwungübung aufgesagt. Die Sprachmelodie des Zauberspruchs unterstützt die Kinder beim Schreiben der Schwungübung. Entweder wird die Schwungübung dann wie mit einem Zauberstab in die Luft gemalt, auf eine Tafel oder auf einem Blatt gezeichnet. Durch das Karibu-Lese-Mal-Heft werden die Kinder ermutigt sich eigenaktiv mit Schrift auseinanderzusetzen, auch Laut- und Buchstabenurordnung sowie Vorläuferfähigkeiten für das Lesen werden gefördert. Das Gelernte wird dann nochmal durch von uns Übungsblätter verfestigt und wiederholt, welche auf den individuellen Wissensstand der Kinder abgestimmt sind.

Phonologische Bewusstheit- Wuppis Abenteuer-Reise

Auf dem Planeten Wupp lebt ein kleiner Außerirdischer namens Wuppi. Wuppi kann König vom Planeten Wupp werden, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der das Zuhören lernt. Die Vorschulkinder begleiten die kleine Handpuppe Wuppi auf seiner Abenteuer-Reise und üben dabei in halbstündigen Einheiten deren phonologische Bewusstheit. Das Wuppi-Programm ist besonders in der Vorbereitung für den Schriftsprachenerwerb sehr förderlich, da es die Kinder in Bezug auf die Sprachstruktur sensibilisiert. Die Kinder reimen, hören zu, finden Anlaute und teilen Wörter in Silben oder einzelne Laute auf.

Naturwissenschaftliche Experimente

Mit unserer Experimentierbox Forscher-Kids fördern wir das Interesse und die Neugier der Kinder an naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen. Im Rahmen der Vorschule gestalten die Kinder aktiv Lernprozesse, indem sie Experimente durchführen, eigene Erklärungen finden, Problemlösungen finden und ihr Handeln kooperativ reflektieren. Auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ebenso wie ein rücksichtsvolles Verständnis für Natur und Umwelt gehören hierzu.

4. Zusammenarbeit mit den Eltern, der Grundschule und Hort

Zusammenarbeit mit den Eltern

Gemeinsam mit den Eltern verfolgen wir das Ziel, die Kinder bestmöglich auf die Schule vorzubereiten. Um den Eltern dabei Unsicherheiten zu nehmen ist ein Vorschul-Elternabend zum Thema „Schulfähigkeit“ zu Beginn des Kitajahres eine wichtige Voraussetzung für einen gelingenden Übergang. An diesem Elternabend wird ein Einblick in die praktische Vorschularbeit gegeben und Beispielmateriale vorgestellt. Außerdem wird den Eltern aufgezeigt, wie sie die erforderlichen Kompetenzen während des letzten Kitajahres im Familienalltag fördern können. Außerdem sind die Eltern für eine gelungene Vorschularbeit auch angehalten, gemeinsame Aufgabenstellungen, wie die wöchentlichen (Haus-) Aufgaben mit ihren Kindern zu erledigen. Die Vorschulfachkräfte sind eine wichtige Unterstützung für die Eltern, welche eine beratenden Funktion haben und durch Aushänge im Eingangsbereich der Kita ihre Vorschularbeit transparent machen.

Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Grundschule und Hort

Auch die Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule ist die Basis für die einen gelingenden Übergang. Eine erfolgreiche Vernetzung und ein regelmäßiger Austausch findet durch regelmäßige Kooperationstreffen zwischen der Grundschule und der Kita, durch einen Schnupper-Nachmittag in der Schule und durch die

gemeinsame Durchführung vom Vorkurs Deutsch 240, sowie die gemeinsame Gestaltung des Vorschul-Elternabends statt.

Die pädagogischen Fachkräfte aus dem Hortbereich übernehmen die Gestaltung der Vorschularbeit und bieten den Kindern durch diese Kooperation die Möglichkeit von Kontinuität und Anschlussfähigkeit in ihrer Bildungsbiographie, falls sie intern vom Kindergarten in den Hort wechseln. Dafür gibt es außerdem das bereits erwähnte alljährliche Patenprojekt, bei dem ältere Hortkinder die baldigen Schulkinder kennenlernen und im späteren Hortalltag unterstützen.

Die Vorschulkräfte stehen natürlich in engem Kontakt mit den Fachkräften der jeweiligen Gruppe und nehmen bei Bedarf auch an Entwicklungsgesprächen in Vorbereitung auf die Schule teil.